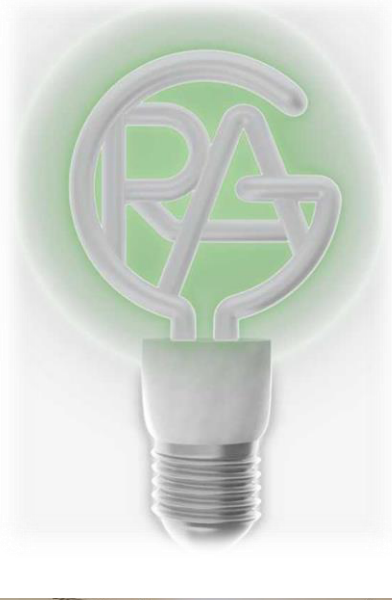


Gymnasium Rahlstedt



KLIMASCHUTZPLAN 2020



Klimaschutzplan des Gymnasiums Rahlstedt



Scharbeutzer Straße 36

22147 Hamburg

Tel.: 040/ 428 86 65 - 0

Fax: 040/ 428 86 65 - 40

E-Mail: info@gymnasium-rahlstedt.de

Schulleiter:

Florian Frankenfeld

Redaktion:

Arbeitsgruppe Klimaschule am GyRa

Jutta Schümann

Kathleen Wedmann

Kristin Ommler

Jan Hagelstein

Jonas Hencke

Andreas Gedaschko

Lars König

Hür Oluz

Janina Gebauer

Stand:

September 2020

Allgemeine Hinweise, Vorbehalt und Haftungsausschluss

Der Klimaschutzplan des Gymnasiums Rahlstedt wird ausschließlich in Datei-Form zur Verfügung gestellt. Bitte denken auch Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Datei ausdrucken. Sie sparen pro Seite Recyclingpapier ungefähr 100 ml Wasser und 4,4 g CO₂.

Der vorliegende Klimaschutzplan ist ein internes Instrument des Gymnasiums Rahlstedt zur Profilierung des Klimaschutzes als zusätzlichen Aspekt im Leitbild der Schule. Er wird übergeordneten Behörden und externen Partnern im Zuge gemeinsamer Aktivitäten zum Klimaschutz zur Verfügung gestellt. Jede Weitergabe oder Veröffentlichung, gleich ob im Ganzen oder in Teilen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Schulleitung gestattet.

© Gymnasium Rahlstedt, Hamburg im September 2020, alle Rechte vorbehalten.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Björn von Kleist für die tatkräftige Unterstützung bei der Bestandsaufnahme und dem Erstellen des Klimaschutzplans. Zudem danken wir Claus Rönnebeck, der mit seinem jahrelangen Einsatz am Gymnasium Rahlstedt und im Stadtteil viel bewegt hat und dessen Ideen und Ansätze auch diesen Klimaschutzplan grundlegend prägen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. **Allgemeine Informationen zur Schule**

2. **Bestandsaufnahme**
 - 2.1 fifty/fifty-Daten und CO₂-Emissionen der Schule
 - 2.2 Unterricht und Curriculum
 - 2.3 Projekte/ Aktionen
 - 2.4 Verhalten/ Bewusstsein im Umgang mit Energie
 - 2.4.1 Wärme
 - 2.4.2 Strom
 - 2.5 Mobilität
 - 2.6 Ernährung
 - 2.7 Abfall

3. **Maßnahmen**

4. **Quellen**

Vorwort

Das letzte halbe Jahr war beherrscht durch die COVID-19-Pandemie. Für Umwelt- und Klimaschutz war plötzlich nicht mehr so viel Platz in den Medien und den Köpfen der Menschen. Große Aktionen, wie etwa die Fridays for Future - Bewegung, wurden ausgebremst und auch beim Einkaufen hatten viele Menschen andere Prioritäten als auf klimagerechte Ernährung zu achten. In den Medien konnte man aber auch sehen, wie sich die Natur erholt, wenn viele Menschen z.B. weitgehend auf das Autofahren und das Fliegen verzichten. Tiere kehrten an Orte zurück, an denen man sie schon über Jahrzehnte nicht mehr finden konnte. Die Luftverschmutzung in den Großstädten war deutlich geringer. Es bleibt abzuwarten, was wir daraus gelernt haben und wie lange diese besondere Situation unser Leben noch beeinflusst.

Natürlich konnten und können auch aktuell einige geplante Projekte an unserer Schule nicht umgesetzt werden. Aber auch im Homeschooling haben viele Schülerinnen und Schüler des GyRa großartige Zeitungen und Präsentationen rund um den Umwelt- und Klimaschutz erstellt und wir freuen uns darauf, diese z.B. am Tag der offenen Tür zu zeigen (der hoffentlich stattfinden kann).

Am GyRa versuchen wir in den kommenden Jahren Umwelt- und Klimaschutz noch stärker in alle Unterrichtsfächer zu bringen, damit viele Mitglieder der Schulgemeinschaft sich mehr Gedanken über klimagerechtes Verhalten machen. Die Maßnahmen unseres Klimaschutzplanes sollen aber noch weiter gehen und auch zum Handeln animieren.

Als Schule steht man immer auch vor dem Problem, dass sich einige Visionen aus personellen, zeitlichen oder finanziellen Gründen leider nicht verwirklichen lassen. Welche Maßnahmen an der Schule in einem Klimaschutzplan als sinnvoll erachtet werden können und auf welche Maßnahmen verzichtet werden muss, sollte gewissenhaft abgewogen werden. Man muss Kompromisse finden, denn in einer großen Schulgemeinschaft gibt es ganz unterschiedliche Interessen, Ansichten und Ziele. Maßnahmen sollen durchaus herausfordernd sein, dürfen aber nicht überfordern. Manchmal bedeutet Umwelt- und Klimaschutz auch eine Einschränkung der persönlichen Bedürfnisse oder es kommt zu Konflikten, wenn beispielsweise auf der einen Seite eine in der Schulgeschichte etablierte Auslandsreise, auf der anderen Seite die hohen CO₂-Emissionen stehen.

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen, zahlreicher Gespräche und Sitzungen der Klimagruppe, auch mit Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Kollegium, der Schulleitung, dem Hausmeister, den Sekretärinnen, dem Reinigungspersonal und den Verantwortlichen für die Mensa haben wir einen Klimaschutzplan erarbeitet, der versucht, einen Kompromiss zwischen verantwortlichem und zukunftsweisendem Handeln, den persönlichen Lebensbedürfnissen und den Gegebenheiten an unserer Schule zu schaffen.

1 Allgemeine Informationen zur Schule

„Unsere Schule ist ein Lebensbereich, in dem sich durch verantwortliches Handeln aller eine positiv erlebbare Gemeinschaft bildet; dabei ist die Gemeinsamkeit der Grundwerte die Voraussetzung für die Entfaltung jedes Einzelnen. Dafür schaffen wir einen behüteten Raum, der die gesellschaftliche Wirklichkeit aufgreift und die Schüler zu kritischen Bürgern bildet.“

(Leitbild des Gymnasiums Rahlstedt) ¹

Bereits in unserem Leitbild der Schule wird deutlich, dass auch die Bedeutung der Umwelt für die Schulgemeinschaft eine hohe Relevanz besitzt, indem verantwortliches Handeln, Grundwerte, ein behüteter Raum und die Bildung zu kritischen Bürgern hervorgehoben werden. Hierbei ist es uns wichtig, die Schülerinnen und Schüler als Handelnde und Mitentscheidende zu sehen. Daneben werden sowohl unsere Sekretärinnen, die Hausmeister, die Verantwortlichen für die Schulkantine sowie die Schulleitung einbezogen, um als Gemeinschaft einen Raum mit umweltbewusstem Verhalten, zukunftsorientierten Einstellungen und fundiertem Umweltwissen zu schaffen. Auch die Eltern beziehen wir seit letztem Schuljahr noch stärker in die Umwelt- und Klimaarbeit am GyRa mit ein.

Schon seit 1959 ist die Schule in der Scharbeutzer Straße 36 in Rahlstedt zu finden. Es gab mehrere bauliche Erweiterungen, u.a. 1970 durch den Neubau (Architektenbau). Seit dem Jahr 2010 werden die Schulgebäude abgerissen und neu gebaut. Die neue Sport- und Kulturstätte „Forum Gymnasium Rahlstedt“ wird seit Beginn des Schuljahres 2012 / 2013 genutzt und dort wurde auch die Kantine der Schule eingerichtet.

¹ www.gymnasium-rahlstedt.de/dateien/original/2622_GyRa-Leitbild-llmail-2012final.pdf
(abgerufen am 01.09.2020)

Das Ende der Baumaßnahmen hat sich mehrfach verschoben. 2019 konnten wir dann aber die komplette Fertigstellung feiern und sind nun stetig dabei, den Schulhof noch grüner werden zu lassen. Mit diversen Insektenhotels, Nistkästen, einem Bienen- und einem Hummelvolk, vielen Beerensträuchern und Obstbäumen sowie vielen Grünflächen kann man sich auf unserem Außengelände aber schon sehr wohlfühlen. Unser neuer Schulgarten eröffnet uns darüber hinaus viele neue Möglichkeiten und beinhaltet auch ein „Outdoor Klassenzimmer“.

Aktuell hat das Gymnasium über 1000 Schülerinnen und Schüler und fast 100 Lehrkräfte.

Durch den modernen Neubau haben wir sehr gute Voraussetzungen, um beispielsweise wenig Heizenergie zu verbrauchen. Es wird nicht nötig - und vielfach wohl auch gar nicht möglich - sein, technische Maßnahmen durchzuführen. Mit einigen Neuerungen müssen wir uns auch erst einmal anfreunden. So zum Beispiel mit der neuen Heizungsanlage, die weiterhin viele Fehler aufzeigt und in deren Steuerung man sich intensiv einarbeiten muss oder auch die Fenster, die ein richtiges Stoßlüften kaum zulassen. Noch immer brennt auf einem Flur jede Nacht Licht, was sich leider nicht so einfach ändern lässt.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung „*Nachhaltigkeit - Wir handeln!*“ wurde 2017 nach zwei Jahren beendet. Wichtige Teilziele konnten erreicht werden, insgesamt waren die Erfolge aber nicht zufriedenstellend, was rückblickend wohl vor allem daran lag, dass die Schulgemeinschaft nicht ausreichend über die Ziele informiert und zum Engagement motiviert wurde.

Dies möchten wir ändern und einen Schwerpunkt auf die Motivation zur Mitarbeit und Sensibilisierung für Umwelt- und Klimathemen der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und allen weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft setzen. Ein zentrales Instrument stellt dabei der Klimarat dar, auf dem über Anschaffungen diskutiert und demokratisch über Gelder aus dem Umwelt- und Klimabereich entschieden wird. Auch die Klimascouts, die es in allen Klassen gibt, werden als Experten und Ansprechpartner für Umwelt- und Klimathemen eine wichtige Rolle dabei spielen, durch klimaschonendes Verhalten die CO₂ – Emissionen unserer Schule weiter zu senken.

Mit vielen neuen Ideen, neuen Mitstreitern im Kreis der Arbeitsgruppe Klimaschule und der Unterstützung der Schulleitung möchten wir uns mit diesem Klimaschutzplan weiter auf den Weg in Richtung nachhaltiger Schule machen.

2 Bestandsaufnahme

2.1 fifty/fifty-Daten (Energie hoch 4) und CO₂-Emissionen der Schule

Von 2015 bis 2019 haben wir eine Pauschalprämie aus dem fifty/fifty Projekt bekommen, da es uns aufgrund der massiven Baumaßnahmen nicht möglich war, unsere eigentlichen Verbräuche zu ermitteln. Fehlende Zähler und andere Komplikationen, ließen uns nur erahnen, dass wir auf einem guten Weg sind, um das gesteckte Ziel „Reduzierung der CO₂-Emissionen um 23% bis 2020 in Bezug auf das Jahr 2007“ zu erreichen. Mittlerweile wurden alle alten Gebäude komplett abgerissen und unser Neubau ist vollständig nutzbar. Mittlerweile ist auch das Außengelände fertiggestellt und wir sind gespannt, wie wir bei „Energie hoch 4“ abschneiden werden.

2.2 Unterricht und Curriculum

Bei Betrachtung der klimarelevanten Themen, die bereits im Curriculum der Schule vorzufinden sind, wird deutlich, dass der Bereich Klimaschutz in den Fächern *Biologie*, *Physik*, *Geographie* und *Chemie* bereits integriert ist. Beispielsweise ist das Thema *Energie* in Klasse 9 im Physikunterricht oder die Bedeutung von Ökosystemen in Biologie und Geographie verortet. Zudem stellt das Wahlpflichtfach *GLOBE* eine Besonderheit an unserer Schule dar, da hier besonders klimarelevante Themen besprochen und in Praktika erfahren werden. Auch in der Profiloberstufe (System Erde-Mensch) sind Themen aus dem Umwelt- und Klimaschutz fest verankert.

Trotz der positiven Ansätze sehen wir Handlungsbedarf, klimarelevante Themen noch

deutlicher zu fokussieren und für die Aufgabengebiete *Umwelterziehung* und *Globales Lernen* noch mehr Anknüpfungspunkte für möglichst alle Fächer zu finden und in den Curricula zu verankern. Vereinzelt fächerübergreifende Projekte zum Klimaschutz (z.B. Wettbewerbe zum Thema Upcycling oder Aktionen der KlimaKunstSchule) sollen regelmäßiger stattfinden und mit der Umwelt-AG/Garten AG (Pirates of Nature) haben wir im Nachmittagsbereich eine Möglichkeit, interessierte Schülerinnen und Schülern für den Klimaschutz aktiv werden zu lassen.

2.3 Projekte/ Aktionen

Nach längerer Prüfung wurde entschieden, dass es keinen Sinn mehr macht und auch nicht möglich war, unsere alte Photovoltaikanlage auf dem neuen Gebäude zu installieren.

Unsere Wetterstation liefert weiterhin Messdaten, die auf der Homepage angezeigt und vereinzelt auch im Unterricht genutzt werden.

Bei den außerschulischen Projekten sind bisher nur wenige standardmäßige Aktionen verankert, wie beispielsweise der Besuch des Klimahauses Bremerhaven im Profil *System Erde-Mensch*. Hier ist eine Ausweitung geplant.

Erfolgreiche Projekte, wie etwa unser großes Upcycling-Projekt sollen jedes Schuljahr wiederholt werden. Im GLOBE-Unterricht wurden zudem wieder Nistkästen, Futterstellen und Insektenhotels gebaut und auf dem Schulgelände verteilt. Einige Aktionen, die bisher nur in einzelnen Klassen oder Stufen veranstaltet wurden, wie etwa das Klimafrühstück, sollen schulweit durchgeführt werden.

Unsere langjährige Bachpatenschaft, bei der wir für einen Abschnitt der Wandse in Rahlstedt verantwortlich sind, wird weiter fortgeführt und stößt bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse.

Ein Schaukasten im Atrium informiert die Schulgemeinschaft über aktuelle Projekte und Aktionen der Klimaschutzgremien. Unsere Umweltecke ist mittlerweile gut möbliert und kann nun noch schöner gestaltet werden.

2.4 Verhalten / Bewusstsein im Umgang mit Energie

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass seitens der Schülerinnen und Schüler, aber auch des Kollegiums noch zu wenig energiebewusstes Verhalten praktiziert wird. Viel zu häufig sieht man auch am Wochenende geöffnete Fenster und beleuchtete Räume in der geschlossenen Schule.

In dieser Heizperiode soll es wieder einen Wettbewerb geben, bei dem die klimagerechtesten Klassen gekürt werden. Dies soll ein Anreiz für die Klassen sein, sich noch klimafreundlicher zu verhalten.

2.4.1 Wärme

In den Gebäuden des Gymnasiums Rahlstedt wird mit Gas geheizt. Mit der modernen Heizungsanlage von Viessmann gibt es die Möglichkeit einer Einzelraumsteuerung. Wir nutzen bereits die Möglichkeit der Nachtabsenkung und auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien finden Anpassungen statt. Da das System aber immer wieder viele Fehler und Störungen angezeigt hat und Techniker diverse Male Reparaturen vornehmen und Einstellungen ändern mussten, konnten noch nicht alle Möglichkeiten, die uns diese Heizungsanlage bietet, ausgeschöpft werden. Auch eine bessere Schulung des Hausmeisters kann hier noch helfen Einsparungen zu erzielen.

Unsere Mehrzweckhalle, das Forum, hat separate Zähler. Allerdings können wir hier leider nicht unsere wirklichen Verbräuche ermitteln, da die Halle nachmittags, abends und am Wochenende für den Vereinssport und auch an vielen anderen Tagen für Stadtteil-Veranstaltungen oder von anderen Schulen genutzt wird. Für beispielsweise den Großteil des Warmwasserverbrauchs, ist also gar nicht unsere Schulgemeinschaft verantwortlich.

2.4.2 Strom

Im Bereich Beleuchtung ist positiv zu bemerken, dass die Lichtreihen in den Klassen- und Fachräumen getrennt schaltbar und die meisten Räume hell gestrichen sind. Es kommen zudem nur Energiesparlampen zum Einsatz. Auch die Jalousien sind getrennt bedienbar, so dass man einen Raum, z.B. zur Nutzung des Smartboards, auch nur vorne abdunkeln kann. Alle Räume verfügen über einen Schalter, der

zwischen „Manuell“ und „Auto“ wählen lässt, wodurch man die Beleuchtung gut anpassen kann. Durch Bewegungsmelder geht das Licht nach dem Verlassen des Raumes automatisch aus. Leider werden Räume noch zu häufig mit angeschaltetem Licht verlassen, obwohl der Schalter nicht auf „Auto“ zurückgestellt wurde.

Bei der Geräteverwaltung fällt auf, dass in Teilen des Kollegiums ein fehlendes Bewusstsein für einen klimagerechten Umgang zu bemängeln ist. Kopierer und Computer werden auch bei längerer Nichtnutzung oft nicht ausgeschaltet.

Für die Smartboards haben wir Energiesparsteckdosen angeschafft, die die Smartboards stromfrei schalten, wenn sie im Standby-Modus sind. Diese werden von den meisten Lehrkräften genutzt.

Spätestens bei einem Rundgang mit dem Hausmeister wird deutlich, wie viel Strom durch so viel moderne Technik aber auch verbraucht wird. Egal ob die elektrischen Jalousien und Uhren, die Brandschutzklappen oder auch das Lüftungssystem, überall wird für den direkten Betrieb - oder zumindest die Überwachung - Strom benötigt.

2.5 Mobilität

Umfragen und Zählungen haben ergeben, dass ein Großteil der Schulgemeinschaft klimafreundlich zur Schule kommt. Auf dem Schulgelände wurden aus Projektmitteln bereits weitere Fahrradständer installiert, um die Schüler noch stärker zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Die Anzahl der Fahrradständer reicht aber immer noch nicht aus und auch die Lehrkräfte benötigen noch geeignete Abstellmöglichkeiten.

In Klasse 5 wird flächendeckend die HVV-Rallye durchgeführt.

Zum Bereich *Mobilität* sollte es bereits im vergangenen Schuljahr einen Aktionstag geben. Wir hoffen, dass wir dies in diesem Schuljahr nachholen können.

Als Wunsch aus dem Kollegium haben wir eine Ladestation für Elektroautos mit in den aktuellen KSP genommen und werden uns nun informieren, ob eine Umsetzung möglich ist.

2.6 Ernährung

Es gibt in unserer Mensa (Mensabetreiber ist die Firma Alraune) immer ein „Veggi-Menü“ und zweimal in der Woche nur vegetarische Gerichte. An der Wand informieren Poster über saisonales Obst und Gemüse. Die Mitarbeiter der Mensa bemühen sich den Abfall zu trennen und unsere Trinkflaschen mit dem Schullogo werden in der Mensa verkauft. Kostenlose Wasserspender in der Mensa und im Atrium sollen dazu animieren, die eigene Trinkflasche wieder aufzufüllen, anstatt sich täglich eine neue Plastikflasche zu kaufen. Der Leiter unserer Mensa ist unseren Bestrebungen gegenüber sehr aufgeschlossen und so sollen im Laufe dieses Jahres weitere Gespräche stattfinden, um das Thema klimagerechte Ernährung zu fokussieren. Gerade beim Pausenverkauf gibt es noch Handlungsbedarf.

In einigen Klassen und Kursen wurde das Thema klimagerechte Ernährung thematisiert und ein Klimafrühstück durchgeführt.

2.7 Abfall

Die Trennung des Abfalls - in die Bereiche *Papier*, *Wertstoffe* und *Restmüll* - ist am Gymnasium Rahlstedt vorhanden und funktioniert in vielen Klassen mittlerweile gut. Unsere Mensa hat zudem eine große Biotonne und der restliche Abfall wird ebenfalls getrennt in unsere Container entsorgt. Es konnte ein deutlicher Rückgang der Restmüllmenge beobachtet werden. Die Anzahl der großen Container soll im Laufe des Schuljahres angepasst werden.

Im letzten Schuljahr hat ein großes Projekt zum Thema Müllvermeidung stattgefunden, welches in diesem Schuljahr wiederholt werden soll.

In unserem Atrium steht eine große Pfandsammeldose, die dazu animieren soll, die leere Pfandflasche zu spenden, anstatt sie auf den Schulhof oder in den Restmüll zu werfen. Auch im Forum wird nun eine Pfandflaschensammeltonne stehen.

3 Maßnahmen

Einige wichtige Maßnahmen unseres Klimaschutzplanes konnten zwischen 2018 und 2020 umgesetzt werden oder wir sind einer vollständigen Umsetzung zumindest sehr nah gekommen. Zudem haben sich wichtige Maßnahmen etabliert und werden regelmäßig durchgeführt. Die Lehrerarbeitsgruppe „Klimaschule“ kommuniziert

regelmäßig und beim Klimarat kommen Vertreter aller Gruppen der Schulgemeinschaft zusammen. Zwei (vier) Klimascouts gibt es in jeder Klasse und sie werden von Experten geschult. Unsere Schulkleidung ist hauptsächlich aus Bio-Baumwolle und vollständig fair produziert und unsere nachhaltige Schulkollektion (Wasserflaschen, Baumwolltaschen, Kugelschreiber aus Bambus, Schreibblöcke, Mappen, Notizhefte etc.) wächst weiter. SuS hinterfragen die Produkte kritisch und prüfen, welche neue Artikel oder Alternativen für bisherige Produkte wir in das Sortiment aufnehmen könnten.

Aufgrund des modernen Neubaus der Schule können im Bereich *Strom und Wärme* kaum Maßnahmen ergriffen werden. Es ist aber wichtig, dass die Fehlerbehebung endlich in den Mittelpunkt rückt und der Hausmeister sich noch intensiver mit der Technik auseinandersetzt.

Der Hauptschwerpunkt wird zudem weiterhin in der *Sensibilisierung* und *Aufklärung der Schulgemeinschaft* liegen. Außerdem sollen in den internen Implementationen Veränderungen vorgenommen werden, die klimabewusstes Verhalten thematisieren. Hierzu gehören insbesondere auch Aktionstage, die von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet, geplant und durchgeführt werden sollen.

Planungsübersicht

2020

Gymnasium Rahlstedt

Stand: 01.09.2020

Pädagogische Ziele:

Unser pädagogisches Ziel ist der Erwerb von Handlungskompetenzen zum Thema Klimaschutz in der gesamten Schulgemeinschaft.

Planungsziele:

| | |
|--|------------|
| Wir senken unsere CO ₂ -Emissionen bis 2030 um | 38% |
| Wir senken unsere CO ₂ -Emissionen bis 2050 um | 59% |
| Das Ausgangsjahr für die Berechnung ist: | 2007 |

Ausgangslage:

| | |
|---|---------------------------|
| CO ₂ -Emissionen für Strom, Heizenergie, Abfall, im Jahr: | 458.977 kg 2007 |
|---|---------------------------|

Planungsübersicht

In der nachfolgenden Übersicht werden für jedes Handlungsfeld die geplanten Maßnahmen mit den jeweiligen Zeitrahmen und Verantwortlichkeiten aufgeführt.

Übersicht CO₂-Reduktionen

| Handlungsfeld | Vergangenheit | kurzfristig | mittelfristig |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | 2020 | 2022 | 2024 |
| übergreifend | | | |
| Wärme | 54.000 kg | 54.000 kg | 54.000 kg |
| Strom | 385 kg | 385 kg | 385 kg |
| Abfall | 10.000 kg | 10.000 kg | 10.000 kg |
| Beschaffung | | | |
| Ernährung | | | |
| Mobilität | | | |
| Prognose nach Planung | -64.385 kg -14,0% | -64.385 kg -14,0% | -64.385 kg -14,0% |
| Soll nach Reduktionspfad | -108.336 kg -23,6% | -122.563 kg -26,7% | -136.213 kg -29,7% |

Handlungsfeldübergreifender Bereich

Unsere Ziele in diesem Bereich sind ...

| Nr. | Maßnahme | Termin (Beginn der Umsetzung) | Status der Umsetzung | verantwortlich | Akteure für die Umsetzung | Ziele CO2 & Kompetenzen | | |
|---------|---|-------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|---|----------------------------|------|------|
| | | | | | | 2020 | 2022 | 2024 |
| Summen: | | | | | | kg | kg | kg |
| Ü1 | Sensibilisierung des Kollegiums im Bereich Strom und Wärme | 2013 | wird laufend umgesetzt | Andreas Gedaschko | Klimagruppe, GLOBE-SuS, Umwelt-AG | | | |
| Ü2 | Sensibilisierung des Kollegiums im Bereich Abfall und Beschaffung | 2015 | wird laufend umgesetzt | Janina Gebauer | Klimagruppe, GLOBE-SuS, Umwelt-AG | | | |
| Ü3 | Sensibilisierung des Kollegiums im Bereich Ernährung | 2018 | in Umsetzung (Ende) | Jana Thonfeld und Lars König | Klimagruppe, GLOBE-SuS, Umwelt-AG | | | |
| Ü4 | Sensibilisierung des Kollegiums im Bereich Mobilität | 2018 | in Umsetzung (Ende) | Jonas Hencke und Kristin Ommler | Klimagruppe, GLOBE-SuS, Umwelt-AG | | | |
| Ü5 | Aufbau eines Netzwerkes zur Koordinierung des Projekts Klimaschule mit Projektgruppen der Schule sowie Unterricht | 2018 | in Umsetzung (Mitte) | Kathleen Wedmann | Fachleiter und Leiter der AGs am GyRa | | | |
| Ü6 | Einrichtung des Klassenamtes „Klimascouts“ | 2018 | wird laufend umgesetzt | Janina Gebauer | Klassenlehrer und Tutoren | | | |
| Ü7 | Klimagerechte Gestaltung des neuen Schulhofs | 2015 | in Umsetzung (Ende) | Jan Hagelstein und Lars König | alle | | | |
| Ü8 | Durchführung von fachspezifischen Exkursionen und Wandertagen zum Thema „Klimaschule“ | 2013 | in Umsetzung (Anfang) | Kathleen Wedmann | Klassenlehrer und Tutoren | | | |
| Ü9 | Einrichten einer Projektgruppe „Klimaschule“ | 2012 | wird laufend umgesetzt | Janina Gebauer | Arbeitsgruppe Klimaschule (Klimagruppe) | | | |
| Ü10 | Einrichten eines "Klimarates" | 2018 | wird laufend umgesetzt | Janina Gebauer | Klimabeauftragte, Vertreter der Eltern, der SuS, der Lehrkräfte, der SL und des nichtpäd. Personals | | | |

| | | | | | | | | |
|-----|---|------|------------------------|---|--|--|--|--|
| Ü11 | Verfassen von Beiträgen in der Schülerzeitung | 2012 | wird laufend umgesetzt | Jana Thonfeld | interessierte SuS der Schülerzeitung sowie SuS von GLOBE oder Profil SEM | | | |
| Ü12 | Einrichten eines Schulgartens | 2019 | wird laufend umgesetzt | Hür Oluz | interessierte SuS und Lehrkräfte, P.Wittenberg, (Garten-AG) | | | |
| Ü13 | Einrichten einer "Klimaecke" | 2018 | in Umsetzung (Ende) | Philip Roeckner und Janina Gebauer | alle | | | |
| Ü14 | Einweisung in die Arbeit mit der Wetterstation | 2013 | in Umsetzung (Ende) | Andreas Gedaschko und Kathleen Wedmann | Lehrkräfte (vor allem Physik- und Geolehrkräfte) | | | |
| Ü15 | Durchführung einer Ganztageskonferenz "Klimaschule" | 2019 | umgesetzt | Kathleen Wedmann und Janina Gebauer | Interessierte Lehrkräfte | | | |
| Ü16 | Umwelt- und Klimacurriculum am GyRa | 2021 | zukünftiger Termin | Kathleen Wedmann, Janina Gebauer, Oliver Wagner | Fachleiter | | | |
| Ü17 | GLOBE als eigenes Fach im Wahlbereich Jahrgang 8 und 9 (eigenes Curriculum) | 2020 | wird laufend umgesetzt | Kathleen Wedmann und Janina Gebauer | Janina Gebauer | | | |
| Ü18 | Referate für alle 5. und 6.Klassen zum Thema Klimawandel - was kannst du tun?! | 2020 | umgesetzt | Janina Gebauer | GLOBE-SuS | | | |
| Ü19 | Schulinterne Fortbildung zur Evaluation und Anpassung des KSP | 2018 | wird laufend umgesetzt | Janina Gebauer | pädagogisches und nicht pädagogisches Personal | | | |
| Ü20 | Projektwoche Klimaschule | 2022 | zukünftiger Termin | Umweltgruppe | Alle | | | |
| Ü21 | Grün.Grüner.GyRa Internetauftritt (Instagram) entwickeln | 2021 | zukünftiger Termin | Umweltgruppe | GLOBE-SuS | | | |

